

der vorhandenen propagandistischen Kader gegeben sind.

Ein vielfältiges System der Parteischulung wird es auch ermöglichen, in größerem Umfang als bisher Parteiose für die Teilnahme zu gewinnen.

### **1. Zur marxistisch-leninistischen Qualifizierung der leitenden Kader der Partei sowie der Staats- und Wirtschaftsorgane werden durchgeführt:**

a) Die Seminare leitender Kader Die theoretischen Seminare der leitenden Kader, die entsprechend dem Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees vom 8. 1. 1964 weitergeführt werden, müssen sich stärker auf das Studium der Lehren des Marxismus-Leninismus, der Grundfragen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR und der nationalen und internationalen Politik konzentrieren. Sie sollen den teilnehmenden Genossen besser helfen, sich umfassender und gründlicher mit den Beschlüssen des Zentralkomitees in Auseinandersetzung mit der gegnerischen Ideologie vertraut zu machen und zur Vervollkommnung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit beitragen.

Die Seminare leitender Kader müssen durch gründlichere Vorbereitung von seiten der leitenden Parteiorgane und Propagandisten und durch das bessere Studium der Teilnehmer eine höhere Qualität erreichen.

b) Die Abendschulen des Marxismus-Leninismus für die Sekretäre der Grundorganisationen

Für die marxistisch-leninistische Schulung der Sekretäre der Grundorganisationen der Partei werden von den leitenden Parteiorganen der Bezirke und Kreise Abendschulen des Marxismus-Leninismus eingerichtet. Sie sind Bestandteil der Führungsarbeit der leitenden Parteiorgane und durch diese gründlich vorzubereiten. Die Hauptaufgabe der Abendschulen besteht darin, entsprechend den einleitend genannten drei Problemkreisen die Sekretäre der Grundorganisationen mit den theoretischen und praktischen Grundsätzen der Politik der Partei gründlicher vertraut zu machen und dadurch zu einer immer besseren Durchsetzung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit zu befähigen.

Die Schulung der Sekretäre erfolgt auf der Grundlage des beschlossenen Rahmenplanes.

Die Bezirks- und Kreisleitungen haben das Recht, das Schulungsprogramm durch Themen über aktuelle Probleme zu ergänzen.

Durch die Sekretariate der Bezirks- bzw. Kreisleitungen sind für die Abendschulen des Marxismus-Leninismus Schulleitungen zu bilden. Die Bezirksleitungen unterstützen die Kreisleitungen bei der Durchführung der Abendschulen des Marxismus-Leninismus durch Lektoren und entsprechende Materialien.

Abendschulen des Marxismus-Leninismus sind weiterhin durch die Parteileitungen der Großbetriebe für die Parteisekretäre der Abteilungsparteiorganisationen zu bilden.

Diese arbeiten ebenfalls auf der Grundlage des beschlossenen Rahmenplanes.

c) Theoretische Seminare zur Qualifizierung von Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionären

Diese Seminare werden hauptsächlich für Parteileitungsmitglieder, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre und Funktionäre der Massenorganisationen von den Leitungen der Grundorganisationen in Großbetrieben, Staats- und Wirtschaftsorganen sowie in Einrichtungen der Volksbildung und Kultur geschaffen.

Es werden folgende Seminare gebildet:

— Theoretische Seminare „Zum Studium grundlegender Fragen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft“ (Industrie)

— Theoretische Seminare „Zum Studium grundlegender Fragen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft“ (Landwirtschaft)

— Theoretische Seminare „Zum Studium der marxistisch-leninistischen Grundlagen des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems der DDR“

— Theoretische Seminare „Zum Studium der Kulturpolitik der Partei in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR“

Die theoretischen Seminare zu ökonomischen Fragen sollen vor allem bei den Parteiorganisationen der zentralen staatlichen Organe, wie Staatliche Plankommission, Volkswirtschaftsrat, Landwirtschaftsrat, Ministerien, den Parteiorganisationen der WB, der Staats- und Wirtschaftsorgane der Bezirke und Kreise und der